

# Capatect Faserbeton Fensterumrandung 762

Fensterumrandungen aus hochwertigem Faserbeton

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Fensterumrandungselemente in Sichtbetonoptik für Capatect Fassadendämmsysteme.

Eigenschaften

- Vorgefertigte Elemente mit verarbeitungsfertiger Oberfläche
- Hochwertige, glatte Betonoberfläche (SB4-Sichtbetonqualität)
- Wasserundurchlässig in Anlehnung an DIN 12390-8 (28d, 1,5 bar)
- Faserbeton mit Dämmstoff B-s1, d0 nach DIN EN 13501-1
- Faserbeton nichtbrennbar, Klasse A1 nach DIN EN 13501-1

Verpackung/Gebindegrößen

Auftragsbezogene Abmaße  
Lieferung auf speziellem Transportgestell

- Max. Länge: 2,5 m je nach Typ und Ausladungtiefe
- Max. Abmaße: 2,5 m x 2,5 m
- Max. Gewicht: 40 kg/m
- Ausladungtiefe: 250 bis 350 mm, Abstufung je 25 mm Schritten
- Ansichtsbreite: 80 bis 200 mm, Abstufung in 20 mm Schritten
- Materialstärke: 15 bis 20 mm, bzw. nach statischen Erfordernissen
- Min. Neigung von Fensterbank- und Sturzoberflächen: 5°

Das Fensterbankelement wird immer mit gerader Aufkantung geliefert, das erleichtert die Montage der Laibungselemente.

Farbtöne

Warmweiß, Betongrau, Juragrau, Blaugrau

Faserbeton ist ein natürliches Material. Durch die Eigenschaften der Rohstoffe (z.B. Eigenfarbe des Zements) können leichte Farbtönschwankungen auftreten.

Für die Qualität der Oberfläche und der Farben sind das Merkblatt „Oberflächen von GFB-Bauteilen“ von der Fachvereinigung Faserbeton e.V. sowie das DBV-Merkblatt „Sichtbeton“, jeweils in der aktuellen Fassung, unbedingt zu beachten. Rauere Oberflächen haben eine höhere Verschmutzungsneigung als glatte Oberflächen.

Lagerung

Die Faserbetonelemente werden auf einem speziellen Transportgestell oder einer Palette mit Abstandshaltern und ggf. Seitenkantenschutz angeliefert. Die Paletten oder das Transportgestell sind geschützt vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu lagern.

Bei kurzzeitiger Lagerung im Freien ist die Palettenverpackung zu öffnen, um Schweißwasser zu vermeiden. Zusätzlich ist die Palette mit einer geeigneten Baufolie zu schützen, da die Verpackungsfolie keinen ausreichenden Witterungsschutz darstellt.

Die Elemente immer senkrecht aufdrehen und senkrecht transportieren.

Trocken, kühl, liegend und vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen > 30 °C schützen.



Technische Daten

- Material: Faserbeton nach DIN 18 500-1 (Betonwerkstein)
- Betonklassifizierung C25/30 in Anlehnung an DIN EN 206-1 / DIN 1045-2
- Fremdüberwachung (Reg.-Nr. 1339.2.1729-2), Güteschutz Beton NRW e.V.

Ergänzungsprodukte

Capatect Fugenmasse MS  
Geschlossenzellige Rundschnur  
Faserbeton Fensterbankverbindung Riffelblech  
Capatect Winkelprofil 670/00  
Capatect Fugendichtband Typ Flex 058  
Capatect Fugendichtband Typ SMART 057 für Anschluss Fensterbank an Fensterrahmen

Winkelkonsole V4A (SET) für Betonuntergründe  
- für Fensterbank FK-FU-C  
- für Laibungselement LK-FU-C  
- für Sturzelement SK-FU

Hinweis

Faserbetonelemente werden als einteilige Form produziert.  
Die Profilgeometrie muss durch den Besteller geprüft und freigezeichnet werden.

Reinigung:

Die Verwendung von Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler ist nicht zulässig. Ein Wasserstrahl mit zu hohem Druck kann zu Fleckenbildung und Beschädigung der Oberfläche führen. Die Bauteile sind mit klarem Wasser und Schwamm / Reibbürste zu reinigen. Verunreinigungen können auch mit einem Schleifschwamm (80) entfernt werden.

Empfohlen wird eine Probereinigung an einer Referenzfläche. Wasserrückstände auf Bauteiloberflächen müssen rückstandsfrei entfernt werden (Reinigungswasser abziehen).

Die Info-Sheets "Pflege, Schutz und Reinigung von Faserbetonelementen" und "Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten" sind jeweils in der aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

## Verarbeitung

Bei mehrteiligen Faserbetonelementen im Fensterbank- oder Fenstersturzsbereich wird die Fugenstoßausführung mit Riffelblech, Rundschnur und Fugenmasse ausgeführt.

Die max. zulässige Windsogbelastung für die mech. befestigte Fensterumrandung beträgt 1,33 kN/m<sup>2</sup>

Eine Montage von Winkelkonsolen im Brandriegelbereich ist nicht zulässig.

Untergründe

Beton ist der ideale Befestigungsuntergrund für die Winkelkonsolen

Untergrundvorbereitung

Alle Untergründe müssen tragfähig, eben, sauber und frei von haftmindernden Rückständen sein. Planebener Untergrund nach DIN 18202 (erhöhte Toleranzanforderungen).

Auftragsverfahren

### **Anschluss Faserbeton Fensterumrandung an Fensterrahmen**

Ausbildung einer schlagregensicheren Anbindung über Capatect Fugendichtband Typ SMART 057 im Fensterbankbereich und Capatect Fugendichtband Typ Flex 058 im Laibungs- und Sturzsbereich. Alternativ ist auch die Ausführung mit einer geschlossenzelligen Rundschnur mit Capatect Fugenmasse MS möglich. (Mindestfugenabstände beachten!)

### **Anschluss WDVS-Putz an Faserbeton Fensterumrandung**

Mit Fugendichtband und Putzabschlussprofil.

### **Anschluss WDVS-Riemchen an Faserbeton Fensterumrandung**

Mit geschlossenzelliger Rundschnur und Capatect Fugenmasse MS.

### **Anschluss Faserbeton-FU Teilelemente**

Die Entkopplung von Faserbetonteilelemente erfolgt mit Capatect Fugendichtband Typ Flex 058.

### **Fugenausbildung Fensterbank, Sturz**

Bei Fensterumrandungen die im Fensterbank- bzw. Sturzsbereich geteilt werden, müssen die Anschlussfugen nach DIN 18 540 ausgeführt werden. Das BFS-MB 23 und das IVD-Merkblatt sind zu beachten.

Die Ausbildung der Anschlussfugen erfolgt mit eingelegten Riffelblech mit geschlossenzelliger Rundschnur und Capatect Fugenmasse MS.

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitung und Trocknung dürfen Temperaturen von +5 °C nicht unterschritten werden. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Montage, Befestigung, Zuschnitt

Faserbeton Fensterumrandungen sind Einzelelemente für Fensterbank, Laibung und Sturz, welche immer mit Winkelkonsolen V4A, thermischer Trennlage und Schwerlastankern mit dem tragenden Untergrund verschraubt werden.

Damit die Faserbeton Fensterumrandungselemente angewendet werden können, muss das eingesetzte Fenster immer auf die Fensterbank entwässern können, da bei den gedämmten Elementen eine Ausbildung einer zweiten Dichtebene im Regelfall nicht möglich ist.

ALU-Holzfenster oder Fenster in Holz-Riegelbauweise sind nicht geeignet für den Einsatz von Faserbeton Fensterumrandungen.

Die Standsicherheit für Faserbeton Fensterumrandungen sind für Beton und KS-Vollstein bis zu einer maximalen Windsogbelastung von 1,33 kN/m<sup>2</sup> nachgewiesen.  
Die maximale, zulässige Einzellast pro Element darf 40 kg/m nicht überschreiten.

Der Einfluss auf Schallanforderungen oder der Einfluss der Wärmebrückenwirkung durch die Winkelkonsolen sind vom Fachplaner zu bewerten.

Für den Standardrahmen mit einer Ausladungstiefe 350 mm, Ansichtsbreite 100 mm und einer Dämmstoffdicke 160 bzw. 200 mm (Untergrund Beton, Fenster  $U_w \leq 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ ) werden die Anforderungen nach DIN 4108 Beiblatt 2 für die Kategorie B und A erfüllt.  
Für andere Konstruktionen ist der Nachweis erneut zu führen.

Bei Anforderungen zum Erdbebenschutz sind in der Regel nur zugelassene Schwerlastanker oder V4A Gewindestangen mit Injektionsmörtel einsetzbar.

Dem Fachplaner wird empfohlen im Vorfeld eine Verlegeplanung zu erstellen, damit Anzahl, Lieferlänge und Anschlüsse im Vorfeld berücksichtigt und geplant werden können.

## Hinweise

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Kein Gefahrgut

Entsorgung

Das Produkt kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
EAK 17 01 01 (Deponien der Klasse II, Hausmüll- und Bauschuttdeponien)

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de